



Gratis, frei und franko

Neue Software muss nicht teuer sein – viele Hersteller liefern Service Packs, Updates und Bugfixes sogar gratis. Der PCtip zeigt, wo und wie Sie die Schnäppchen herholen.

• von Michael Spittler

Stellen Sie sich vor, Sie wollen sich ein neues Auto kaufen. Nachdem Sie sich für eine grosse und weltweit bekannte Firma entschieden haben, gehen Sie zum Händler, greifen tief ins Portemonnaie und rauschen mit Ihrem funkelneuen Wagen davon. Dass die Bremsen eigentümliche Schleifgeräusche von sich geben, mögen Sie ja noch mit deren brandneuem Belag entschuldigen. Doch schon auf dem Heimweg stellen Sie fest, dass der Scheibenwischer gar nicht funktioniert. Und Ihr Tacho misst die Geschwindigkeit nur in nautischen Meilen pro Woche. Zudem passt der mitgelieferte Satz Winterpneus nicht zu den Radnaben. Enttäuscht fahren Sie zurück zum Händler und der sagt Ihnen, Sie sollen sich nicht aufregen, denn es gibt ja schliesslich einen Gratis-Bugfix für Ihre Probleme. Diesen aber müssen Sie sich leider beim Hersteller in Detroit selber abholen.

Nicht viel anders ergeht es Software-Käufern alljährlich zur Update-Zeit. Die vor ein paar Wochen zusammen mit dem neuen PC ausgelieferte Software funktioniert nur teilweise, lässt sich nicht richtig an die eigenen Bedürfnisse anpassen oder ist schlichtweg veraltet. Genau die Spezialfunktion, wegen der Sie sich für das Programm entschieden haben, bringt Ihre Maschine jedesmal zum Abstürzen, die Recht-

schreibhilfe gibt es nur in Thaiändisch und Ihre alten Adressdaten lassen sich leider nicht in das neue Programm importieren. Ihr PC-Händler aber rät: Irgendwo im Internet soll es so ein Update geben, mit dem Sie Ihr Problem lösen können. Der Ärger ist vorprogrammiert.

Gründe für diesen Missstand gibt es viele:

- Software-Hersteller bemühen sich ihre neuen Produkte so schnell wie möglich an Kundinnen und Kunden zu bringen, denn die Konkurrenz schläft nicht. Doch moderne Programme bestehen aus vielen, aufeinander abgestimmten Komponenten, die allesamt ausgetestet werden müssen. Das kostet Zeit – und die haben die Hersteller nicht. Also gehen sie immer mehr dazu über Software im unfertigen Zustand auszuliefern und schieben je nach Bedarf Updates, Add-ons und Bugfixes nach.
- Perfekte, fehlerfreie Software wird wohl immer ein Traum bleiben. Denn mit der Zeit wächst nicht nur die Leistungsfähigkeit moderner PC-Systeme, sondern auch die Erwartung der Benutzerinnen und Benutzer.
- Verbreitet sich eine Anwendung auf dem Markt, wird auch die Anzahl der User grösser – und entsprechend häufiger zeigen sich die Schwachstellen des Programms, besonders in

Praxis

Software auffrischen

Begriffe

Lexikon der Unvollkommenheit

Add-On: Datei, die nützliche Zusatzfunktionen bietet oder die jeweilige Anwendung aufpoliert. Dazu gehören Vorlagen für Textverarbeitungen, Tabellenformulare oder raffinierte Effekte in einer Präsentationsgrafik.

Bugfix: Bug bedeutet im Englischen soviel wie Ungeziefer oder Käfer – entsprechend sind Bugfixes eine Art Software-Kammerjäger und sollen fehlerhafte Programme reparieren. Meistens werden mit Bugfixes nur kleinere Probleme bereinigt.

Patch: Heisst wörtlich übersetzt ausbessern oder flicken und repariert ebenfalls Fehler in der Software. Im Unterschied zum Bugfix handelt es sich um reinen Maschinencode, der mittels Installationsprogramm auf den Rechner gelangt.

Plug-in: Steht für anschliessen, einstecken und meint Software-Zusätze, die als Module auf dem jeweiligen Programm aufbauen. Ein Beispiel sind Assistenten, die dialoggesteuert Hilfe beim Erstellen komplexer Gestaltungs- oder Berechnungsaufgaben bieten.

Service Pack: Eine ganze Sammlung von Bugfixes, Patches, Add-ons, die vom Hersteller dann zusammengestellt wird, wenn die Anzahl der Veränderungen und der dazugehörigen Flick-Dateien überhand nimmt oder den Entwicklern noch eine grundsätzliche Verbesserung in den Sinn gekommen ist, ohne dass die Firma bereits eine neue Version daraus machen kann.

Update: Aufstieg von einer alten zu einer neuen Version des Programms. Dabei kann die Versionsnummer einen Zusatz erhalten oder gar ganz wechseln. Updates markieren die grösseren Schritte bei der Software-Entwicklung. Ob es sich lohnt ein Update zu kaufen, muss anhand der tatsächlichen Verbesserungen entschieden werden.

Upgrade: Wird von den Herstellern teilweise synonym mit Update gebraucht, ist aber ein Begriff, der vor allem im Hardware-Bereich angewendet wird.

Workaround: Im Gegensatz zum Bugfix oder Patch wird mit dem Workaround kein Programm verändert; meistens besteht es aus einer Erklärung oder Hilfedatei, die beschreibt, wie sich Fehler bei der Arbeit mit der Software umgehen lassen. Solche Anleitungen stellen die Entwickler oft auch online auf ihrer Internet-Homepage zur Verfügung.



speziellen Anwendungsgebieten. Und je mehr Druck die PC-Gemeinde auf die Hersteller macht, desto eher denkt man daran ein Update zu produzieren – denn einen Makel können sich die Firmen im hektischen Geschäft mit den Bits & Bytes heute nicht mehr leisten.

Und so wird der Markt von Updates, Upgrades, Service-Packs, Bugfixes, Patches, Add-ons und dergleichen mehr überflutet, bis niemand mehr richtig durchsieht. Interessant ist, dass jede Herstellerfirma ihre eigene Upgrade-Strategie ins Feld führt. Am einen Ende steht der Riese Microsoft mit einer Internet-Homepage, die vor Neuerungen und Zusatzelementen für ihre Produktlinien nur so strotzt. Am anderen Ende hocken Klein- und Kleinstfirmen, die es sich nicht leisten können, zwischen den grossen Versionen ihrer Produkte Mini-Updates herzustellen. Dabei muss eine Software, die als finale Version ohne Plug-ins und Updates auskommt, nicht schlechter sein als ein Office-Paket, das als Vollversion verkauft wird, gleichzeitig aber Berge von Bugfixes und Zusätzen nachliefert.

Schlimm wird es dann, wenn Hersteller zwar am laufenden Band Zusätze und Aktualisierungen für ihre Software herausbringen, dies aber nicht mehr mitteilen. Denn obwohl Ihnen das

durchwegs versprochen wird, wenn Sie Ihre gekaufte Vollversion registrieren lassen – häufig informieren Sie weder Giganten wie Microsoft mit einem internationalen Vertriebsnetz noch kleinere Anbieter von sich aus über neue Versionen ihres Programms. Hier hat sich inzwischen fast so etwas wie Resignation breitgemacht: Gegen die immer schneller wechselnden Versionen kommt kein Marketing-Budget an. Oft reichen die Werbegelder nur um potentielle Kunden mit Trial-Versionen der Software scharf zu machen, siehe Box Seite 30. Beispiel Lotus SmartSuite: Die komplette, neueste Version finden Sie zum Ausprobieren und mit kompletten Funktionen auf einer jüngst erschienenen CD-ROM – versehen mit einer dreimonatigen Lizenz. Wem das Paket danach noch gefällt, kann es jederzeit online zum unbeschränkt gültigen Vollprodukt updaten lassen (Info: Lotus, Tel. 01/811 10 20). Es lohnt also ab und zu beim PC-Händler vorbeizuschauen oder die Homepages der Hersteller zu durchforsten. A propos Internet...

Was wäre der updatebewusste Anwender ohne das Netz der Netze? Nahezu jede mit Software oder Hardware beschäftigte Firma, die etwas auf sich hält, bietet ein Supportforum im Internet. Hier kann nach Lust und Laune herunter- ►



► geladen werden, was Datenleitung und Modem hergibt. Die meisten Firmen versuchen ihre Support-Seiten so zugänglich wie nur möglich zu gestalten. Der Grund ist einleuchtend: Je mehr sich Anwenderinnen und Anwender mit Downloads aus dem Netz selbst helfen, desto geringer ist das Support-Aufkommen der ohnehin überlasteten Telefon-Hotlines. Zudem lässt sich so eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen, Probleme und Lösungen rund um die Software anbieten – der Gang zum Händler bleibt meist erspart.

Schaut man sich auf der Support-Seite von Microsoft um (<http://www.microsoft.com/support/>), kann einem allerdings Angst und Bange werden angesichts der überwältigenden Menge von Programmen, Versionen, Angeboten und Hilfesammlungen. Wirklich geholfen wird dem genervten Anwender nur, wenn Informationen und Updates möglichst direkt zur Verfügung stehen und man sich nicht erst durch unzählige Erklärungen und Lizenzbestimmungen durchklicken muss. Ein gutes Beispiel ist die Homepage von Symantec (<http://www.symantec.com/>). Die Herstellerin der Norton Utilities war schon immer für Vereinfachung beim Software-Gebrauch und bietet dies auch im Web – ihre Software lässt sich mit drei Mausklicks auf den eigenen PC holen. Da müssen Sie bei MS, Lotus, Corel und anderen Grossen mehr Geduld haben.

Trial-Versionen

Software mit beschränkter Haltung

Software testen, bevor Sie sich dafür entscheiden – diese Möglichkeit haben Sie sogar bei grossen Office-Produkten. Andere Gratis-Probchen sind ältere Versionen des Programms oder es wurden einige Funktionen deaktiviert. Selten geworden ist zum Glück die Lösung, dass man zwar mit dem Programm arbeiten, das Ergebnis aber nicht abspeichern oder ausdrucken kann. Meist handelt es sich jedoch um aktuelle, voll funktionsfähige

Programme, die Sie über Ihren PC-Händler, im Internet oder beim Hersteller gratis bekommen bzw. gegen eine geringe Gebühr auf CD-ROM bestellen können, vgl. unsere Update-Tabelle. Auch Computer-Messen wie die Orbit vom 22.9.-27.9. in Basel sind gute Gelegenheiten eine Testversion gratis mit nach Hause zu nehmen. Nach einem Monat – gerade, wenn Sie sich an die wundervollen Vorzüge des Programms gewöhnt haben – werden Sie aufgefordert, einen Freischaltcode einzugeben oder sich registrieren zu lassen. Ansonsten

lässt sich die Software nicht mehr starten oder fängt an Sie mit immer häufigeren Einblendungen an Ihre Pflichten zu erinnern. Wer dann alles einfach wieder deinstalliert und neu auf die Festplatte packt und so einen weiteren Monat gratis gewinnt, befindet sich rechtlich in einer Grauzone. Endlos funktioniert das sowieso nicht: Intern haben fast alle Testversionen eine Funktion, die das aktuelle Datum mit einem Grenzwert vergleicht, etwa dem 31.12. Nach Ablauf der Testzeit verweigert das Programm komplett den Dienst.

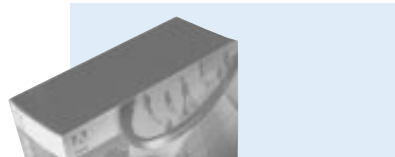
Geduld? Die brauchen Sie sowieso. Selbst wenn Sie nicht zu den Internet-Hauptverkehrszeiten downloaden wollen, kann es Stunden dauern, bis die gewünschte Datei endlich komplett durch die Leitung gerauscht ist. Unser Tip: Suchen Sie als Erstes bei Ihrem eigenen Internet-

Provider! Viele bieten gut sortierte Software-Sammlungen auf ihren Web-Servern als Dienst am Kunden an. Auch in öffentlich zugänglichen Schweizer ftp-Archiven wie beispielsweise beim Rapperswiler Informatik-Center cnlab (<http://sunsite.cnlab-switch.ch/ftp/>) oder beim dem ►

Gratis: Bugfixes, Add-Ons und Service Packs

	Firma	Dateiname	Grösse	Programm	Art	Funktion	Bezugsquelle, einfacher mit Links auf http://www.pctip.ch/
	Microsoft	aclutil.exe	20 KB	Office 97	Bugfix	Korrigiert Probleme mit der Office-Autokorrektur.	http://www.microsoft.com/kb/articles/q160/5/52.htm
	Microsoft	cursor.exe	130 KB	Office 97	Add-On	Jede Menge animierte Mauszeiger für Win 95	http://www.microsoft.com/officefreestuff/
	Microsoft	mssp2_ge.lex	448 KB	Word 97	Add-On	Word-Rechtschreiblexikon nach den neuen Regeln: Akzeptiert Ketschup, Delfin etc.	http://www.microsoft.com/germany/office/word/rechtsch.htm
	Microsoft	wrd97cnv.exe	953 KB	Word 97	Add-On	Konverter um Word 8.0-Dateien mit früheren Versionen benutzen zu können.	http://www.microsoft.com/kb/softlib/default.asp
	Microsoft	patchxl.exe	23 KB	Excel 95	Bugfix	Korrektur von vier Excel-Fehlern, z.B. falsche 15 stellige Dezimalzahlen	http://www.microsoft.com/excel/freestuff/mstools/xl95err/xl95err.htm
	Microsoft	wzmenu80.exe	1216 KB	Access 97	Add-On	Assistent zur Erstellung von eigenen Access-Menüs	http://www.microsoft.com/kb/softlib/mslfiles/wzmenu80.exe
	Microsoft	disk1.zip, disk2.zip	2000 KB	Access 2.0	Service Pack	Für viele Access-Anwender noch aktuell: Programmdateien-Update von Access 2.0	http://www.microsoft.de/servicepack/access/
	Microsoft	pp4x32.dll	548 KB	Power Point 95	Add-on	Viewer zum Abspielen von PowerPoint-Dateien	http://www.microsoft.com/kb/articles/q159/5/22.htm
	Microsoft	works4.exe	24 KB	Works 4.0	Bugfix	Behebt Fehler beim Speichern im Works-Format und Drucken auf HP- und Canon-Laserdruckern.	http://www.microsoft.com/kb/softlib/default.asp
	Corel	D7375.exe	500 KB	Draw 7	Bugfix	Löst diverse Probleme, z.B. beim komprimierten Speichern von Draw-Dateien.	http://www.corel.com/products/graphicsandpublishing/draw7/3411.htm
	Lotus	44031.zip	2324 KB	Wordpro 96	Bugfix	Die wordpro.exe-Datei verwendet die korrekten ANSI-Schriftcodes des deutschen Win 95.	http://www2.support.lotus.com/ftp/pub/desktop/WordPro/win95/updates/
	Symantec	nav950bde.exe	3890 KB	Norton Anti-virus 95 1.0	Patch	Sorgt für die Erkennung von Word-Makroviren bei Paketen, die älter als Dez. 95 sind.	http://www.symantec.ch/service.html
	Symantec	nu202g.exe	579 KB	Norton Utilities Win95/NT	Update	Auch für Nortons Werkzeugkiste kann ein kleineres Update gratis heruntergeladen werden.	http://www.symantec.ch/service.html

Anmerkung: Eine ausführlichere Liste finden Sie auf der PCTip-Homepage <http://www.pctip.ch/> oder im PCTip-Online-Dienst unter PCTIP/AUSGABE 09/97.



► Zürcher Provider Internet Access AG, <http://www.access.ch/ina/wegweiser/#softwarearchiv/>, werden Sie sehr schnell fündig, wenn es um die wichtigsten Standardprogramme geht.

Zum Glück bieten viele Hersteller auf ihrer Homepage ausgefeilte Suchmöglichkeiten, damit Sie im Download-Sumpf nicht versinken: In einem Dialogfeld müssen Sie nur den Namen des gewünschten Programms eingeben und erhalten prompt eine Liste mit Verweisen auf entsprechende Informationen oder Dateien zum Herunterladen. Oft allerdings müssen Sie sich langsam an das Gewünschte herantasten um die Suche genauer einzugrenzen: Haben Sie eher technische Fragen zur Lösung eines Problems oder fehlt Ihnen ein Programm-Zusatz? Bei der Recherche kann zum Handikap werden, dass die meisten Seiten nur in englischer Sprache zur Verfügung stehen – selbst dann, wenn Sie wie bei Microsoft über die deutsche Homepage an den Support-Service gelangt sind.

Einfacher und weniger zeitaufwendig als die Suche im Internet sind sogenannte Service Packs, welche die Hersteller auf CD-ROMs herausgeben, sobald die Sammlung von Zusätzen und Bugfixes zu einem Programm das lohnenswert erscheinen lässt. Service Packs sind im Prinzip Mini-Updates, mit denen die Hersteller

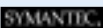
auf Kundenbedürfnisse eingehen können ohne gleich in komplett neue Versionen investieren zu müssen. Leider bekommen Sie solche Service Packs auch als registrierter Anwender eines Programms nur noch selten automatisch zugesandt. Hier ist die Praxis bei den Herstellern uneinheitlich: Während Microsoft beispielsweise für den Gratis-Wechsel von der Office 95- nach 95a-Version verlangt, dass Sie Ihre Original-CD einschicken um den Austausch vorzunehmen, bietet die SWIP Handels AG, offizieller Schweizer Vertreter von Adobe- und Claris-Produkten, alle vier Monate für Fr. 25.– eine Info-CD an, auf der alle aktuellen Patches, Demo-Versionen und Updates für Programme wie Photoshop, Filemaker und Works gesammelt sind (Tel. 01/808 77 77). Der Service lohnt sich: Anstatt endloser Suche im Internet und ewiger Download-Zeiten bekommen Updates von der Silberscheibe.

Dass mit Update- und Bugfix-Sammlungen Geld zu verdienen ist, hat auch die deutsche Firma NBG gemerkt. Seit mehr als zwei Jahren produziert sie die Patchwork-CD-Serie, die vierteljährlich erscheint und neben Treiber-Updates für die verschiedensten Geräte auch Software-Updates und Bugfixes enthält. Brandaktuell ist die Version 3/97, die inzwischen auf zwei CD-ROMs angewachsen ist und sogar die Beta-Versionen der neuen Windows-98- und

Windows-NT-Oberflächen enthält (Info: Thali AG, Tel. 041/917 01 11).

Bevor Sie nun aber Internet, PC-Shop und Orbit nach den allerneuesten Updates für Ihre Lieblingsprogramme durchforsten, sollten Sie sich vergewissern, welche Version Sie auf Ihrem Computer installiert haben. In den meisten Fällen ist dies sehr einfach: Klicken Sie auf das Fragezeichen oder das Menü HILFE des Programms und suchen Sie nach einem Befehl wie INFO ÜBER... Auf dem erscheinenden Info-Bildschirm sollten Sie die interne Versionsnummer Ihrer Anwendung finden. Wenn es sich allerdings nur um einen bestimmten Teil der Software handelt, wie zum Beispiel das Grammatikprüfungs-Modul der Textverarbeitung Word, müssen Sie wissen, wie dieses Modul heisst und wo es sich befindet. Oft handelt es sich um eine Programm-bibliothek mit der Endung «.dll». Im Fall der Word-Grammatik heisst sie msgr32.dll und ist im Verzeichnis GEMEINSAME DATEIEN/MICROSOFT SHARED/PROOF zu finden, wenn Sie Word 97 mit Grammatik-Option installiert haben. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf diese Datei und wählen den Kontext-Befehl EIGENSCHAFTEN/VERSION. Hier erfahren Sie nicht nur die genaue Versionsnummer 6.1.0.0, sondern pikanteserweise auch, dass Microsofts Word-Zusatz von der Konkurrenz stammt: «©1995 Novell Inc.» ●

Updates gängiger Profiprogramme

	Firma	Software	Vor-version	Update auf	Bemerkung	Info	Preis
	Adobe	PageMaker	beliebig	6.5	Das Profi-Desktop-Publishing-Programm gibt es in einer identischen Version für Mac und Windows 95.	Swip AG, Tel. 01/808 77 77	Fr. 360.–
	Claris	FileMaker	beliebig	3.0	Neu als relationale Version: der Upgrade lohnt sich.	dito	Fr. 223.–
	Claris	Works	beliebig	4.0		dito	Fr. 135.–
	Corel	Draw	beliebig	7	Aktuelle Version im Update halb so teuer wie das Vollprodukt	Lasersatz, Tel. 01/422 65 15	Fr. 459.–
	Corel	Office Professional	beliebig	7	Neben WordPerfect, Quattro Pro, Presentations und einigen Tools enthält die Office-Suite die Datenbank Paradox.	Lasersatz, Tel. 01/422 65 15	Fr. 379.–
	KHK	PC-Kaufmann	1.x	Professional (32 bit)	Neben der Euro Line gibt es das Buchhaltungspaket für mittelständische Unternehmen auch noch als Classic Line – hier sind Updates von der jeweiligen Modul-Kombination abhängig.	KHK Software, Tel. 061/639 55 55	Fr. 598.–
	Lotus	SmartSuite	beliebig	97	Einheitliche Politik bei Lotus: Egal, woher Sie cross- oder updaten, die neue SmartSuite ist das gleiche Vollprodukt.	Lotus Schweiz, Tel. 01/811 10 20	Fr. 271.–
	Microsoft	Office	beliebig	97	Das Update auf Office 97 mit vielen neuen Features lohnt – wenn Sie die veränderten Dateiformate nicht scheuen.	Microsoft, Tel. 0848 858 868	Fr. 399.–
	Microsoft	Office Professional	beliebig	97	Die Professional-Version von Office enthält zusätzlich zu Word, Excel, PowerPoint und Outlook die Datenbank Access.	dito	Fr. 519.–
	Microsoft	Office, Office Professional	95	95a	Wer nicht gerade auf die 97-Version umsteigen möchte, erhält hier noch einige Nachbesserungen zu Word, Excel und Access – gegen Einsendung der Original-CD-ROM od. der ersten Diskette.	dito	gratis
	Microsoft	Works	4.0	4.0a	Das Update ist eigentlich ein Bugfix: Die fehlerbereinigte Version schafft u.a. den «schweren Ausnahmefehler 10H» ab.	http://www.microsoft.com/kb/softlib/	gratis
	Symantec	Norton Utilities	beliebig	Win95/NT 2.0	Eigentümliche Preispolitik: Das Update der Tool-Sammlung kostet Fr. 7.– weniger in der NT-Version als für Windows 95.	Symantec Update Center, Tel. 01/871 19 91	Fr. 99.–
	Twix	TwixTel	Lite	Mail 16	Update der CH-Telefon-CD zur netzwerkfähigen Mail-Version	Twix, Tel. 01/984 22 11	Fr. 380.–

Anmerkung: Eine ausführlichere Liste finden Sie auf der PCTip-Homepage <http://www.pctip.ch/> oder im PCTip-Online-Dienst unter PCTIP/AUSGABE 09/97.